

Parolen der SP Vorderland zu den Abstimmungen vom 29. November 2009

Heiden

An der letzten Sektionsversammlung der SP Vorderland wurde einerseits über die Konsultation zur Entwicklung Volksschule 2010 - 2015 debattiert und andererseits beschäftigte man sich mit den bevorstehenden Abstimmungen. Die SP Vorderland ist positiv überrascht, dass die Bildungsdirektion eine offene, frühzeitige und weitsichtige Diskussion ermöglicht. Das unkonventionelle politische Vorgehen der Bildungsdirektion wird von der Partei geschätzt und die Einladung zur Mitwirkung an der konzeptionellen Arbeit wird gerne angenommen. Die SP Vorderland hat eine Arbeitsgruppe gebildet, die bis nächsten Januar eine Stellungnahme verfassen wird.

Im zweiten Teil der Versammlung wurde über die Volksinitiative „Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten“ diskutiert. Obwohl die gesetzlichen Grundlagen zu Schweizer Waffenausfuhren in den vergangenen Jahren strenger wurden, ist der Umfang der Exporte im Jahr 2008 massiv gestiegen. Trotz aller politischen Beteuerungen der Landesregierung hilft dagegen nur ein vollständiges Waffenausfuhrverbot. Nur so bekommen wir das Geschäft mit dem Tode in den Griff, was der Schweiz mit ihrem humanitären Engagement gut stehen würde. Aus diesen Überlegungen heraus, empfiehlt die SP Vorderland die JA-Parole zum Waffenausfuhrgesetz.

Die Volksinitiative „Gegen den Bau von Minaretten“ muss hingegen unbedingt abgelehnt werden, weil sie mehr schadet als nützt. Die Initiative und namentlich die Plakatkampagne der Befürworter löst unberechtigte Ängste aus, gefährdet den religiösen Frieden in der Schweiz und beleidigt auch gut integrierte Muslime. Die Initiative verletzt Grundrechte unserer Bundesverfassung und trägt überhaupt nichts zur Lösung tatsächlich vorhandener Probleme bei. Sie ist absolut unnötig, denn mit den bestehenden und praktizierten Bauvorschriften in unserem Land können unerwünschte Minarettbauvorhaben sowieso abgelehnt werden. Darum sagt die SP Vorderland NEIN zum Minarettverbot.

Auch die SP Ortgruppe Heiden hat sich mit den örtlichen Abstimmungsvorlagen befasst. Für den zweiten Wahlgang in den Gemeinderat hält die Partei an ihrer Empfehlung für Herr Tamas Lukacs fest. Als gelernter Bauzeichner mit Weiterbildungen in Architekturdesign, Gebäudekonstruktion und Baubiologie sehen wir in Herrn Lukacs einen Fachmann aus der Baubranche, der sich für das vakante Ressort gut eignen würde.

Der Argumentation des Gemeinderates, weshalb die Gemeinde den Steuerfuss (vorläufig) senken soll, kann die SP Ortsgruppe Heiden allerdings nicht folgen. Bei einem budgetierten Aufwandüberschuss und absehbaren Ertragsrückgängen bei den Steuern ist eine Steuersenkung nicht angebracht. Da das Budget 2010 ansonsten sorgfältig vorbereitet wurde, sagt die SP halbherzig JA dazu.